



**BMF**

**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN**

# **Allgemeine Informationen – Verrechnungspreisdokumentations- gesetz (VPDG) – Country by Country Reporting (CbC)**

---

## **1. Allgemeines**

### **1.1 Meldendes Unternehmen**

Für eine multinationale Unternehmensgruppe im Sinne des § 2 Z 1 Verrechnungspreisdokumentationsgesetzes ist zur Übermittlung des länderbezogenen Berichts (Country by Country Report) verpflichtet:

1. die oberste Muttergesellschaft, wenn diese in Österreich ansässig ist, oder
2. eine in Österreich ansässige Geschäftseinheit, die in die Verpflichtungen einer obersten Muttergesellschaft eingetreten ist.

### **1.2 Feldlänge**

Es gibt keine Längenbeschränkung für die Datenelemente (z.B. Namensfelder...) außer diese sind im Schema explizit erwähnt.

## **2. Inhalt**

### **2.1 Datenelemente**

Die einzelnen Datenelemente ergeben sich aus einem um österreich-spezifische Felder erweitertes CbC Schema (Country by Country), welches auf der BMF Seite [https://www.bmf.gv.at/egovernment/fon/fuer-softwarehersteller/softwarehersteller-erkl-u-antraege.html#heading\\_Verrechnungspreisdokumentation](https://www.bmf.gv.at/egovernment/fon/fuer-softwarehersteller/softwarehersteller-erkl-u-antraege.html#heading_Verrechnungspreisdokumentation) veröffentlicht ist.

In diesem Dokument werden die wichtigsten Elemente aufgezählt, deren Bedeutung erklärt und auf spezifische Einschränkungen zur Datenübermittlung zwischen dem Unternehmen und dem BMF eingegangen. Auf detaillierte Sub-Strukturen (wie z.B. XML-Strukturen zur Beschreibung von Adressen) wird nicht näher eingegangen, diese sind im CbC Schema definiert.

Nicht alle Anforderungen können durch das Schema abgedeckt werden. Es ist z.B. nicht zulässig dass mehr als ein Element mit Namen `CbcBody` in der Übermittlung vorhanden ist, obwohl das Schema dies zulassen würde. Diese Anforderungen werden zusätzlich zum Schema überprüft und mit einer Fehlermeldung im Protokoll in FinanzOnline zurück gemeldet.

#### **2.1.1 Info\_Daten**

Das Element `Info_Daten` dient zur Identifikation des Unternehmens bzw. des Finanzonline-Teilnehmers (Übermittler).

XML-Element	Inhalt
Fastnr_Fon_Tn	Finanzamt-Steuernummer des FinanzOnline Teilnehmers (Übermittler)
Fastnr_Org	Finanzamt-Steuernummer des Unternehmens
Vers	Versionsnummer, beginnend mit 01.00

### 2.1.2 MessageSpec

Dieses Element enthält Informationen über die Art der Mitteilung sowie über Sender und Empfänger.

XML-Element	Inhalt
SendingEntityIN	Daten des Übermittlers  Der Inhalt dieses Elementes muss mit dem Element <code>Fastnr_Fon_Tn</code> des Elementes <code>Info_Daten</code> (siehe 2.1.1) übereinstimmen.
TransmittingCountry	Ländercode des Sendelandes  Dieses Element muss immer den Wert "AT" haben.
ReceivingCountry	Ländercode des Empfängerlandes. Dieses Element muss entgegen dem Schema genau einmal in der Sendung vorkommen.
MessageType	Typ der Übermittlung  Es handelt sich immer um eine CbC-Übermittlung, daher muss dieses Element den Wert "CBC" beinhalten.
Language	Sprache des Inhaltes des Feldes <code>AdditionalInfo</code> , falls dieses Feld angegeben wird. Englisch ist bevorzugt.
Warning	Freitextfeld  Dieses Freitextfeld kann verwendet werden, um dem Empfänger zusätzliche Informationen zur Übermittlung mitzuteilen. Der Text wird dem Empfängerland unverändert weiter gegeben und sollte auf Englisch formuliert sein.
Contact	Kontaktinformation des Übermittlers  Dieses Feld kann verwendet werden, um dem Empfänger eine Kontaktinformation zu übermitteln.

MessageRefId	Eindeutige Identifikationsnummer der Übermittlung  Eine einmal vergebene MessageRefId darf für keine weiteren Übermittlungen verwendet werden (z.B. Korrekturen).
MessageTypeIndic	Übermittlungstyp  Folgende Werte sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• CBC401: Initialmeldung. Bei der Meldung handelt es sich um eine Erstmeldung. In der Meldung sind keine korrigierenden Elemente zulässig.</li> <li>• CBC402: Korrekturen. Dieser Typ wird verwendet, um Korrekturen zu senden. In der Nachricht dürfen nur korrigierende Elemente vorhanden sein.</li> </ul> Eine Mischung aus Erst- und Korrekturmeldung ist nicht möglich.
ReportingPeriod	Letzte Tag der Report-Periode, z.B. <ReportingPeriod>2016-12-31</ReportingPeriod>
Timestamp	Zeitstempel, dieser wird durch das meldende Unternehmen festgelegt

### 2.1.3 CbcBody

Das Element CbcBody fasst die weiteren Elemente ReportingEntity, CbcReports und AdditionalInfo zusammen. Dieses Element darf – entgegen dem Schema – nur genau einmal im Dokument vorkommen.

XML-Element	Inhalt
ReportingEntity	Daten der Reporting Entity. Siehe 2.1.4  Dieses Element muss entgegen dem Schema genau einmal vorkommen.
CbcReports	Siehe 2.1.6
AdditionalInfo	Siehe 2.1.9

### 2.1.4 ReportingEntity

Das Element ReportingEntity enthält die Daten des Unternehmens. ReportingEntity ist zwingend in jeder Erst-Übermittlung anzugeben. Bei einer Korrektur oder Löschung von

anderen Top-Level-Elementen (wie z.B. `CbcReports`) muss dieses Element immer mit `DocTypeIndic OECD0` mitgeschickt werden. In einer Übermittlung ist sonst höchstens ein Element `ReportingEntity` zulässig.

Eine `ReportingEntity` ist ein Top-Level-Element, das in der Korrekturübermittlung über die `DocRefId` eindeutig referenziert werden kann (siehe z.B. 3.1.1.2 oder Beispiele ab 3.2).

XML-Element	Inhalt
Entity	Detaildaten der Reporting Entity. Siehe 2.1.5
ReportingRole	Rolle des Unternehmens als Reporting Entity. Mögliche Werte sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• CBC701 – Ultimate Parent Entity</li> <li>• CBC702 – Surrogate Parent Entity</li> </ul>
DocSpec	Siehe Beschreibung <code>DocSpec</code> 2.1.12

### 2.1.5 Entity

Beinhaltet die identifizierenden Daten eines Unternehmens als Reporting Entity.

XML-Element	Inhalt
ResCountryCode	Steuerlicher Sitz des Unternehmens. Dieses Element muss immer den Wert "AT" haben.
TIN	Finanzamt-Steuernummer des meldenden Unternehmens Der Wert des Elements entspricht <code>Fastnr_Org</code> des Elementes <code>Info_Daten</code> . Attribut „IssuedBy“ muss ebenfalls den Wert „AT“ haben.
IN	Weitere Identifikationsnummern des meldenden Unternehmens, falls vorhanden.
Name	Firmenwortlaut des meldenden Unternehmens.
Address	Adresse des meldenden Unternehmens (siehe 2.1.11). Entweder unstrukturiert ( <code>AddressFree</code> ) oder als strukturierte Adresse ( <code>AddressFix</code> ) in Kombination mit optionalem <code>AddressFree</code> .

### 2.1.6 CbcReports

Dieses Element entspricht einem Report. Dieses Element ist zwingend in einer Erstübermittlung anzugeben. Bei einer Korrektur des `ReportingEntity`-Elementes kann dieses Element auch entfallen. Es darf im Dokument beliebig oft vorkommen.

Ein `CbcReports`-Element ist ein Top-Level-Element, das in der Korrekturübermittlung über die `DocRefId` eindeutig referenziert werden kann (siehe z.B. 3.1.1.2 oder Beispiele ab 3.2).

XML-Element	Inhalt
DocSpec	Siehe Beschreibung <code>DocSpec</code> 2.1.12)
ResCountryCode	Der Ländercode pro <code>CbcReport</code> .
Summary	Übersicht über Einnahmen, Steuern und anderem. Siehe 2.1.7
ConstEntities	Liste der Constituent Entities (Geschäftseinheiten) des Unternehmens (Siehe 2.1.8)

### 2.1.7 Summary

Hier sind die Key Indicators gelistet. Alle diese Felder haben das Pflichtattribut „`currCode`“, welche die Währung enthält. Diese ist entsprechend ISO Codelist 4217 kodiert.

XML-Element	Inhalt
Revenues	Erträge. Drei Unterelemente finden sich hier: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unrelated Fremde Unternehmen</li> <li>• Related nahestehende Unternehmen</li> <li>• Total Insgesamt</li> </ul>
ProfitOrLoss	Vorsteuergewinn (-verlust)
TaxPaid	gezahlte Ertragsteuern (auf Kassenbasis)
TaxAccrued	Noch zu zahlende Ertragsteuer (laufendes Jahr)
Capital	Ausgewiesenes Kapital
Earnings	Einbehaltener Gewinn
NbEmployees	Beschäftigtenzahl

Assets	Materielle Vermögenswerte / (ohne flüssige Mittel)
--------	--

### 2.1.8 ConstEntities

Das Element „ConstEntities“ definiert eine Liste von Geschäftseinheiten inklusive dem berichtenden Unternehmen. Pro Geschäftseinheit ist ein Element ConstEntities anzugeben.

XML-Element	Inhalt
ConstEntity	Detailldaten einer Geschäftseinheit. Siehe ConstEntity 2.1.10
IncorpCountryCode	Gründungsstaat oder Staat der Handelsregistereintragung, falls abweichend vom Ansässigkeitsstaat.
BizActivities	<p>Art der Geschäftsaktivität der Geschäftseinheit. Es können mehrere Elemente zu einer Geschäftseinheit angegeben werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• CBC501 – Research and Development</li> <li>• CBC502 – Holding or Managing intellectual property</li> <li>• CBC503 – Purchasing or Procurement</li> <li>• CBC504 – Manufacturing or Production</li> <li>• CBC505 – Sales, Marketing or Distribution</li> <li>• CBC506 – Administrative, Management or Support Services</li> <li>• CBC507 – Provision of Services to unrelated parties</li> <li>• CBC508 – Internal Group Finance</li> <li>• CBC509 – Regulated Financial Services</li> <li>• CBC510 – Insurance</li> <li>• CBC511 – Holding shares or other equity instruments</li> <li>• CBC512 – Dormant</li> <li>• CBC513 – Other</li> </ul> <p>CBS513 sollte nur verwendet werden, wenn die tatsächliche Geschäftsaktivität nicht durch eines oder mehrere dieser Elemente beschrieben werden kann. In diesem Falle müssen im Element OtherEntityInfo verpflichtend weitere Informationen angegeben werden.</p>
OtherEntityInfo	Weiterführende Information zu einer Geschäftseinheit, die über die Pflichtfelder hinausgeht. Wenn die Information

	<p>nicht ausschließlich einer Geschäftseinheit zuordenbar ist, sollte stattdessen das <code>AdditionalInfo</code>-Element verwendet werden. Siehe 2.1.9.</p> <p>Bei Angabe von CBC513 in mindestens einem <code>BizActivities</code>-Eintrag ist die Angabe von Informationen in <code>OtherEntityInfo</code> verpflichtend.</p>
--	--

### 2.1.9 AdditionalInfo

Das Element `AdditionalInfo` erlaubt es, weitere kurze Informationen oder Erklärungen bekannt zu geben, die über die verpflichtenden Informationen hinausgehen. Es darf beliebig oft im `CbcBody` vorkommen.

XML-Element	Inhalt
<code>DocSpec</code>	Siehe Beschreibung <code>DocSpec</code> 2.1.12)
<code>OtherInfo</code>	Alle weiteren Informationen oder Erläuterungen, die notwendig sein können oder die das Verständnis der vorgeschriebenen Informationen im länderbezogenen Bericht erleichtern können.
<code>ResCountryCode</code>	Der Ländercode des Ziellandes auf den sich die <code>AdditionalInfo</code> bezieht. Optional.
<code>SummaryRef</code>	<p>Optionales Element. Gibt an, auf welches Element bzw. welche Elemente der <code>Summary</code> (siehe <code>CbcReports</code> 2.1.6) sich die <code>Additional Info</code> bezieht.</p> <p>Mögliche Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• CBC601 – Revenues – Unrelated</li> <li>• CBC602 – Revenues – Related</li> <li>• CBC603 – Revenues – Total</li> <li>• CBC604 – Profit or Loss</li> <li>• CBC605 – Tax Paid</li> <li>• CBC606 – Tax Accrued</li> <li>• CBC607 – Capital</li> <li>• CBC608 – Earnings</li> <li>• CBC609 – Number of Employees</li> <li>• CBC610 – Assets</li> <li>• CBC611 – Name of MNE Group</li> </ul>



### 2.1.10 ConstEntity

XML-Element	Inhalt
ResCountryCode	Steuerlicher Sitz der Geschäftseinheit.
TIN	Finanzamt-Steuernummer des verbundenen Unternehmens (Geschäftseinheit)
IN	Identifikationsnummer des verbundenen Unternehmens (Geschäftseinheit)
Name	Firmenwortlaut des verbundenen Unternehmens
Address	Adresse der Geschäftseinheit (siehe 2.1.11). Entweder unstrukturiert ( <code>AddressFree</code> ) oder als strukturierte Adresse ( <code>AddressFix</code> ) in Kombination mit optionalem <code>AddressFree</code> .

### 2.1.11 Address

Adressinformation über eine Geschäftseinheit oder eines Unternehmens. Die Adresse kann entweder unstrukturiert oder strukturiert mit optionalem unstrukturiertem Element angegeben werden.

XML-Element	Inhalt
CountryCode	ISO-Ländercode der angegebenen Adresse
AddressFree	Freitextfeld zur Angabe der Adresse
AddressStruct	Formatierte Adressstruktur. Darinnen ist nur die Angabe der Stadt verpflichtend.
legalAddressType	Optionales Attribut zum Element <code>Address</code> . Mögliche Werte sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• OECD301=residentialOrBusiness</li> <li>• OECD302=residential</li> <li>• OECD303=business</li> <li>• OECD304=registeredOffice</li> <li>• OECD305=unspecified</li> </ul>

### 2.1.12 DocSpec

Element zur Beschreibung einer CRS-Übermittlung (`ReportingEntity`, `CbcReports`, `AdditionalInfo`).

XML-Element	Inhalt
DocTypeIndic	<p>Typ der durch die <code>DocSpec</code> identifizierten Daten</p> <p>Folgende Werte sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• OECD0: Resent Data. (Nur im Element <code>ReprtingEntity</code> zulässig). Wird nur beim Element <code>ReportingEntity</code> verwendet, wenn Datenelemente korrigiert oder zu einer bereits gesendeten Übermittlung zusätzliche Informationen gemeldet werden.</li> <li>• OECD1: New Data. Wenn der <code>MessageTypeIndic</code> im Element „<code>MessageSpec</code>“ CBC401 (new data) ist, dürfen die Datenelemente nur diesen <code>DocTypeIndic</code> enthalten. Ausnahme: Bei Nachsendungen (nachträgliche Übermittlung zusätzlicher Daten (z.B. <code>AdditionalInfo</code>, siehe 3.2.6) kann im Element <code>ReportingEntity</code> auch OECD0 stehen.</li> <li>• OECD2: Corrected Data.</li> <li>• OECD3: Deletion of Data.</li> </ul> <p>Wenn der <code>MessageTypeIndic</code> im Element „<code>MessageSpec</code>“ CBC402 (data correction) ist, dürfen die Datenelemente nur den <code>DocTypeIndic</code> OECD2 oder OECD3 enthalten.</p>
DocRefId	<p>Eindeutige Referenz-ID des Teiles der Übermittlung.</p> <p>Muss für jedes <code>DocSpec</code> global über alle Sendungen des Unternehmens eindeutig sein.</p>
CorrDocRefId	<p>Darf nur bei Korrekturmeldungen oder Löschungen angegeben werden. Muss auf ein zuvor gesendetes Dokument mit derselben <code>DocRefId</code> verweisen. Der mit einer <code>CorrDocRefId</code> referenzierte Datensatz muss zur <code>ReportingPeriod</code> der <code>MessageSpec</code> passen.</p>

## 3. Übermittlung

### 3.1 Allgemeines

Das verwendete Schema entspricht dem regulärem CbC-Schema. Dennoch sind einige fachliche Unterschiede zu befolgen, die auch in der Liste der Elemente in Kapitel 2 erwähnt sind. Insbesondere haben alle Übermittlungen länderspezifisch zu erfolgen, das heißt, pro Zielland hat eine eigene Meldung zu erfolgen. Jede länderspezifische Erstmeldung für sich ist eine eigene CbC-Initialmeldung. Auch Korrekturlieferungen sind wieder länderspezifisch anzugeben. Sollte sich eine Korrektur also auf Lieferungen für alle Länder beziehen (z.B. Korrektur im Element `ReportingEntity`), so ist diese Korrektur wiederum an alle Länder separat zu schicken.

#### 3.1.1 Lieferungsarten

##### 3.1.1.1 Initiaillieferung

Im Header (`MessageSpec`) muss das Element `MessageTypeIndic` den Wert `CBC401` (`new data`) haben. Die `MessageRefId` muss – wie für jede Übermittlung – eindeutig sein.

Nur die sogenannten Top-Level-Elemente `ReportingEntity`, `CbcReport` und `AdditionalInfo` sind korrigierbare Elemente. Diese zeichnen sich durch das Element `DocSpec` aus, welche einen Datensatz eindeutig identifiziert. Im Falle einer Initialmeldung darf in keinem der Top-Level-Elemente eine `CorrDocRefId` angegeben werden. Der Wert von `DocTypeIndic` muss auf den Wert `OECD1` gesetzt werden. Die `DocSpec` der Elemente einer Initialmeldung müssen folgende Eigenschaften besitzen:

- `DocTypeIndic` muss immer den Wert `OECD1` haben. `OECD2` oder `OECD3` sind in einer Initialmeldung nicht erlaubt.
- `CorrDocRefId` darf nicht in der Meldung vorhanden sein.

Die `DocRefIds` der Elemente müssen sich unterscheiden und sind immer global eindeutig.

Eine Meldung kann nur genau eine Report-Periode umfassen. Das Element `ReportingPeriod` muss immer den letzten Tag der Report-Periode (z.B. 2016-12-31) angeben. Jede Meldung ist an genau ein Land adressiert, welches im `ReceivingCountry` angegeben ist.

Die generelle Struktur einer Initial-Meldung ist in folgender Tabelle angegeben:

Initial message		Multiplicity
REPORTING ENTITY		1..1
	ENTITY	1..1
	REPORTING ROLE	1..1

CbC REPORTS		1..1
	SUMMARY	1..1
	REVENUES	1..1
	PROFIT OR LOSS	1..1
	TAX PAID	1..1
	TAX ACCRUED	1..1
	CAPITAL	1..1
	EARNINGS	1..1
	NUMBER OF EMPLOYEES	1..1
	ASSETS	1..1
	CONSTITUENT ENTITIES	1..*
	CONSTITUENT ENTITY	1..1
ADDITIONAL INFORMATION		0..*

In Kapitel 3.2.1 ist ein Beispiel für eine Initialmeldung angegeben.

### 3.1.1.2 Korrekturübermittlung

Eine Korrekturübermittlung hat im Grunde genommen dieselbe Struktur, wie eine Initialmeldung. Im Header (*MessageSpec*) muss das Element *MessageTypeIndic* den Wert CBC402 (The message contains corrections for previously sent information) haben.

Wie jede Message, so muss auch eine Korrektur/Löschung eine eindeutige *MessageRefId* besitzen. Für die *ReportingEntity* (und nur für diese) kann das Element *DocTypeIndic* den Wert OECD0 annehmen. OECD0 bedeutet, dass sich die Werte des *ReportingEntity* nicht geändert haben. Dieser Wert für die *ReportingEntity* wird immer dann Verwendung finden, wenn sich die Korrektur nicht auf die *ReportingEntity* selbst bezieht. Elemente, die nicht korrigiert werden, können weggelassen werden. Wird z.B. eine Korrektur nur für ein *ReportingEntity*-Element geschickt, ist es nicht erforderlich, auch das *CbcReports*-Element mit zu schicken.

Die Elemente *ReportingEntity*, *CbcReports* und *AdditionalInfo* sind korrigierbare Elemente. Diese zeichnen sich durch das Element *DocSpec* aus, das einerseits korrigierbare Elemente über die *DocRefId* eindeutig identifiziert und andererseits über die *CorrDocRefId* – im Falle einer Korrektur – eindeutig auf ein zu korrigierendes Element verweist.

Die *DocSpec* der zu korrigierenden Elemente müssen folgende Eigenschaften besitzen:

- DocTypeIndic muss den Wert OECD2 (Korrektur) oder OECD3 (Löschung) haben. OECD1 ist in einer Korrekturmeldung nicht erlaubt.
- CorrDocRefId verweist auf eine DocRefId einer zuvor gesendeten Mitteilung, welche nicht zuvor schon Teil einer Korrektur war.
- Die DocRefIds der zu korrigierenden und der korrigierenden Elemente müssen sich unterscheiden (DocRefIds sind immer global eindeutig). Elemente, die in der Korrekturmeldung mitgegeben werden aber keine Änderung darstellen, besitzen dieselbe DocRefId wie die vorherige Übermittlung (bei ReportingEntity).

<b>Correction message</b>		<b>Multiplicity</b>
REPORTING ENTITY		1
	ENTITY	1..1
	REPORTING ROLE	1..1
CbC REPORTS		<b>0..1 Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
	SUMMARY	1..1
	REVENUES	1..1
	PROFIT OR LOSS	1..1
	TAX PAID	1..1
	TAX ACCRUED	1..1
	CAPITAL	1..1
	EARNINGS	1..1
	NUMBER OF EMPLOYEES	1..1
	ASSETS	1..1
	CONSTITUENT ENTITIES	1..*
	CONSTITUENT ENTITY	1..1
ADDITIONAL INFORMATION		<b>0..* Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>

In Kapitel 3.2 sind Beispiele zu Korrekturen angegeben.

### **Korrektur einer Initialmeldung**

Die Korrekturübermittlung enthält eine eindeutige `MessageRefId` und den `DocTypeIndic` `CBC402`. Die in den korrigierbaren Elementen angegebenen `CorrDocRefIds` verweisen auf ein Dokument mit gleicher `DocRefId` einer Initialmeldung.

#### **Korrektur einer Korrektur**

Hier gilt im Grunde dasselbe wie für Korrektur einer Initialmeldung. Die `CorrDocRefId` der weiteren Korrektur muss aber auf die `DocRefId` der unmittelbar vorangegangenen Korrektur verweisen. Ein Verweis auf die `DocRefId` der Initialmeldung ist nicht erlaubt.

So kann im Falle des Falles eine Reihung von Korrekturen beim Empfänger vorgenommen werden. Es ist aber dennoch darauf zu achten, dass die Meldungen und Korrekturen in zeitlich korrekter Abfolge verschickt werden.

#### **3.1.1.3 Löschungen**

Eine Löschung eines Top-Level-Elementes (z.B. eines `AdditionalInfo`) ist im Grunde dasselbe wie eine Korrektur. Der `DocTypeIndic` nimmt aber für eine Löschung den Wert `OECD3` an.

Die Löschung eines Kind-Elementes (z.B. eines `ConstEntities`-Elementes) erfolgt, indem das dazugehörige korrigierbare Parent-Element (also z.B. der `CbcReports`) mit dem `DocTypeIndic` `OECD2` (Korrektur) gesendet wird und das zu löschende Kind-Element einfach weggelassen wird. Alle anderen, nicht korrigierten bzw. gelöschten Kind-Elemente müssen aber Teil des in der Korrektur gesendeten Parent-Elementes sein.

Eine Löschung einer `ReportingEntity` ist erst dann zulässig, wenn vorher alle damit verbundenen Elemente gelöscht wurden.

#### **3.1.1.4 Erweiterungsübermittlungen**

Ein Sonderfall stellt die Erweiterung einer bereits gesendeten Übermittlung dar (z.B. Angabe eines zusätzlichen `AdditionalInfo`-Elementes). In diesem Fall muss eine weitere Initialmeldung mit den zusätzlichen Elementen gesendet werden. Da die `ReportingEntity` schon einmal gesendet wurde, darf diese bei nachfolgenden Nachrichten nicht mehr den `DocTypeIndic` `OECD1` besitzen, sondern muss mit `OECD0` geliefert werden.

#### **3.1.2 Meldezeitraum**

Der länderbezogene Bericht ist spätestens zwölf Monate nach dem letzten Tag des betreffenden Wirtschaftsjahres zu übermitteln. Die Übermittlung von Korrektur- oder Löschlieferungen ist auch nach dem letzten Tag des jeweiligen Wirtschaftsjahres sowie in den Folgejahren möglich. Es ist darauf zu achten, dass `ReportingPeriods` nicht gemischt werden. Im Dokument angegebene `CorrDocRefIds` für Korrekturen dürfen sich nur auf die in der Korrekturlieferung angegebene `ReportingPeriod` beziehen. Es ist nicht möglich innerhalb einer Korrekturmeldung Dokumente aus verschiedenen Meldezeiträumen zu mischen.

Eine Lieferung von Daten zu in der Zukunft liegenden Meldejahren ist nicht möglich, d.h. das Kalenderjahr in `ReportingPeriod` muss kleiner oder gleich dem aktuellen Kalenderjahr sein.

## **3.2 Beispiele**

Es werden im Folgenden einige Beispiele sowohl zu Initial- als auch zu verschiedenen Korrekturmeldungen angegeben. Zu den einzelnen Themen sind jeweils auch XML-Dateien mit den entsprechenden Requests beispielhaft angegeben. Die Beispieldateien sind in einem ZIP-File zusammengefasst auf der BMF-Homepage gesondert veröffentlicht.

### **3.2.1 Initialmeldung**

Das folgende XML-Dokument zeigt ein einfaches Beispiel für eine Initialmeldung. Die Meldung zeigt eine an Deutschland gerichtete Nachricht und umfasst einen `CbcReports`-Eintrag mit zwei `ConstEntities` in Deutschland. Die Nachricht beinhaltet auch ein `CbcReports`-Element mit der der Reporting Entity als `ConstEntity` und der dazugehörigen `Summary`. In den weiteren Beispielen wird diese Nachricht als Basis herangezogen.

Beispieldateien:

- 01\_InitialUndKorrektur\01\_Initial.xml

### **3.2.2 Korrektur der Meldung**

Das folgende Beispiel zeigt die Korrektur der Adresse einer der beiden `ConstEntities`.

Nach der Initialmeldung wird eine weitere Meldung, eine Korrekturmeldung, gesendet. Die `CorrDocRefId` der Korrektur verweist auf die `DocRefId` des sich auf die deutsche `ConstEntities` beziehenden `CbcReports` - Element der Initialmeldung. Die `DocRefId` für das korrigierte Element wird neu vergeben, ebenso die `MessageRefId` im `MessageSpec`. Der `MessageTypeIndic` wird auf `CRS402` gesetzt.

Da die `ReportingEntity` nicht verändert wird muss diese mit dem `DocTypeIndic` `OECD0` mitgesendet werden. Das Element `AdditionalInfo` wird in diesem Beispiel nicht korrigiert, es kann bei der Übermittlung weggelassen werden. Das gleiche gilt für das erste `CbcReports`-Element. Da auch dieses nicht verändert wird, muss es in der Korrektur nicht mitgeschickt werden.

Das Element `Summary` ist mandatory und muss daher mitgesendet werden. Ebenso muss das zweite `ConstEntities`-Element aus der Initialmeldung mitgeschickt werden. Es wäre sonst nicht klar, welches der zwei `ConstEntities`-Elemente korrigiert wird oder ob nicht sogar das zweite `ConstEntities`-Element zu löschen wäre.

Beispieldateien:

- 01\_InitialUndKorrektur\01\_Initial.xml

- 01\_InitialUndKorrektur\02\_Korrektur.xml

### 3.2.3 Korrektur von zwei korrigierbaren Elementen in einer Nachricht

Das folgende Beispiel zeigt die Korrektur zweier korrigierbarer Elemente in einer Korrekturnachricht.

Nach der Initialmeldung wird eine weitere Meldung, eine Korrekturmeldung, gesendet. Diese ändert sowohl die Adresse der `ReportingEntity`, als auch die Adresse einer der `ConstEntities`.

Die `CorrDocRefId` der jeweiligen Korrektur verweist wieder auf die entsprechenden `DocRefIds` der Initialmeldung. Die `DocRefId` für die korrigierten Elemente wird neu vergeben, ebenso die `MessageRefId` im `MessageSpec`. Der `MessageTypeIndic` wird auf `CRS402` gesetzt.

Die `ReportingEntity` wird dahingehen verändert, dass einerseits eine der Adressen korrigiert, die zweite gelöscht wird. Eine Löschung erfolgt einfach durch Weglassen des entsprechenden Kind-Elements, in diesem Fall, des `Address`-Elements.

Das Element `AdditionalInfo` wird nicht verändert und muss daher auch nicht mitgeliefert werden.

Das Element `Summary` ist im `CbcReports`-Element mandatory und muss daher mitgesendet werden. Ebenso muss das zweite `ConstEntities`-Element aus der Initialmeldung mitgeschickt werden. Es wäre sonst nicht klar, welches der zwei `ConstEntities`-Elemente korrigiert wird oder ob nicht sogar das zweite `ConstEntities`-Element zu löschen wäre. Das erste `CbcReports`-Element wird nicht verändert und muss daher auch nicht mitgesendet werden.

Beispieldateien:

- 02\_ZweiKorrekturen\01\_Initial.xml
- 02\_ZweiKorrekturen\02\_Korrektur.xml

### 3.2.4 Korrektur und Korrektur einer Korrektur

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das Unternehmen sendet eine Initialmeldung. Zwei `ConstEntities` und eine `AdditionalInfo`-Element werden für `ResCountryCode DE` angegeben.
- Das Unternehmen sendet eine erste Korrektur. Die Adresse eines `ConstEntities` wird geändert.
- Danach wird eine zweite Korrektur gesendet. Die Adresse wird erneut geändert und es wird ein weiteres `ConstEntities`-Element hinzugefügt.

Aspekte dieses Szenarios sind:

- Die `ReportingEntity` muss in der Korrektur mit `DocTypeIndic OECD0` werden, da dieses Element selbst nicht verändert wird.



- Die `CorrDocRefId` der Korrekturen verweist auf die `DocRefId` des Elements der unmittelbar zuvor gesendeten Übermittlung
- Es müssen nur die korrigierten `CbcReports`-Elemente, dort aber alle Daten, gesendet werden. Die nicht korrigierten Top-Level-Elemente müssen nicht gesendet werden.

Beispieldateien:

- 03\_KorrekturVonKorrektur\01\_Initial.xml
- 03\_KorrekturVonKorrektur\02\_Korrektur.xml
- 03\_KorrekturVonKorrektur\03\_KorrekturVonKorrektur.xml

### **3.2.5 Löschung eines korrigierbaren Elementes**

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das Unternehmen sendet eine Initialübermittlung. Diese enthält für `ResCountryCode DE` zwei `ConstEntities` und zwei `AdditionalInfo`-Elemente.
- Das Unternehmen löscht eines der `AdditionalInfo`-Elemente.

Zu beachten ist hier:

- Mit Ausnahme der `ReportingEntity` (`DocTypeIndic = OECD0`) brauchen die unveränderten Top-Level Elemente (und alle ihre Kinder), die nicht verändert bzw. gelöscht werden, nicht mitgesendet zu werden, nur das betroffene `AdditionalInfo`-Element.

Beispieldateien:

- 04\_Loeschung\01\_Initial.xml
- 04\_Loeschung\02\_Loeschung.xml

### **3.2.6 Hinzufügen von Elementen**

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das Unternehmen sendet eine Initialübermittlung. Diese enthält für `ResCountryCode DE` zwei `ConstEntities` und ein `AdditionalInfo`-Element.
- Das Unternehmen fügt ein weiteres `AdditionalInfo`-Element hinzu.

Zu beachten ist hier:

- In der ersten Initialmeldung ist in der `ReportingEntity` der `DocTypeIndic=OECD1`
- Die zweite Meldung beinhaltet wieder das `ReportingEntity`-Element aber `DocTypeIndic=OECD0`
- Die unveränderten Top-Level Elemente (und alle ihre Kinder), die nicht verändert bzw. gelöscht werden, brauchen nicht mitgesendet zu werden, nur das betroffene `AdditionalInfo`-Element.

Beispieldateien:

- 05\_Additional\01\_Initial.xml

- 05\_Additional\02\_Additional.xml

### **3.2.7 Beispiel mit zwei Ländern**

Im Folgenden wird ein Beispiel für Meldungen für ein österreichisches Unternehmen gezeigt, dass Constituent Entities in zwei Ländern besitzt, in diesem Fall in Deutschland (DE) und in Großbritannien (GB).

Es sind zwei getrennte Meldungen, eine an DE und eine an GB, zu senden. Da die Meldungen immer länderspezifisch erfolgen, sind hier zwei Erstmeldungen (MessageTypeIndic CRS401) zu senden.

Fachlich gesehen müssen beide Meldungen die vollständigen Informationen über alle Constituent Entities, getrennt nach Niederlassungsland (ResCountry), beinhalten.

In diesem Fall sind also jeweils pro Nachricht drei CbcReports-Elemente vorhanden. Eines beinhaltet die relevanten Informationen betreffend des Landes der Reporting Entity (AT), eines betreffend DE und eines die Informationen zu GB.

Korrekturen würden wiederum länderspezifisch zu senden sein. Sollte sich also z.B. die Adresse einer deutschen Constituent Entity ändern, so ist die Korrektur-Information darüber wiederum getrennt an alle betroffenen Länder (hier: DE und GB) zu melden.

Eine Korrektur ist hier nicht Teil des Beispiels.

Beispieldateien:

- 06\_ZweiLaender\01\_Initial\_DE.xml
- 06\_ZweiLaender\01\_Initial\_GB.xml

## 4. Error-Code

Alle von den Unternehmen übermittelten Meldungen werden geprüft. Sollte im Zuge dieser Prüfung ein oder mehrere Fehler erkannt werden wird eine entsprechende Errormeldung generiert. Die Error-Codes werden in einem Protokoll an die Unternehmen bekanntgegeben (Databox).

Jeder Fehler führt zu einer Abweisung der **gesamten** Meldung. Alle in der Meldung genannten Daten werden vom System nicht angenommen.

Nach Korrektur der fehlerhaften Daten muss vom Unternehmen die gesamt Übermittlung wiederholt werden. Für die korrigierte Nachricht muss eine neue MessageRefID verwendet werden.

### 4.1 Liste der Errorcode

Veröffentlicht unter:

[https://www.bmf.gv.at/egovernment/fon/fuer-softwarehersteller/BMF Fehlercodeverzeichnis VPDG.pdf](https://www.bmf.gv.at/egovernment/fon/fuer-softwarehersteller/BMF_Fehlercodeverzeichnis_VPDG.pdf)